

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der SPD Sauerlach am 26. März 2025, 19 Uhr, im Sauerlacher Postwirt

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt:

TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Stefan Pischel begrüßt um 19:15 Uhr die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Kommen.

Über die vorgeschlagene Tagesordnung herrscht Einverständnis.

TOP 2 – Bericht des Vorstands

Die SPD Sauerlach hat zwei Neumitglieder (Katharina und Adalbert), der Vorsitzende Stefan begrüßt diese herzlich und überreicht ihnen ihr Parteibuch.

Stefan bedankt sich herzlich bei den anderen Vorstandsmitgliedern für ihre rege Mitarbeit und Hilfe beim Umsetzen der gesetzten Ziele. Größter Dank gilt dabei den Gemeinderatsmitgliedern für ihr besonderes Engagement im Gemeinderat und das Unterrichten der Mitglieder über die dortigen Debatten und Beschlüsse, sowie den gemeinsamen Austausch hierüber.

Stefan als Vorsitzender der SPD Sauerlach berichtet über die Lage der SPD Sauerlach und die Arbeit des Vorstandes.

Mitglieder: Die SPD Sauerlach hat mittlerweile 23 Mitglieder (dies sind 3 Mitglieder mehr als noch Ende 2023)

Der Altersdurchschnitt der SPD Sauerlach liegt bei 60 Jahren und der OV Sauerlach hat 15 männliche Mitglieder und 8 weibliche Mitglieder.

Europawahl: Stefan betont nochmals die positiven Erfahrungen, auch zur Stärkung des Zusammenhaltes der SPD Sauerlach mit dem Wahlkampfstand „Bier-Oh-kratie“ (Wahlkampfstand bei welchem man sich locker auf ein Bier zusammensetzen kann) bei der Europawahl. Leider gab es bei dieser Wahl aber auch viel Vandalismus an unseren Wahlplakaten.

Bundestagswahl: Stefan berichtet über die Wahrnehmung der Bundestagswahl innerhalb der SPD Sauerlach sowie über deren Ergebnis und andere Vorkommnisse im Zuge dieser Wahl. Dabei wird festgestellt, dass das Ergebnis der SPD in Sauerlach in Hinblick auf das enttäuschende Gesamtergebnis sowohl im Wahlkreis als auch in der Gemeinde selber insgesamt trotzdem zufriedenstellend war (11,1%), wobei die aufgeheizte Stimmung trotzdem Spuren hinterlassen hat, obwohl die Wahlbeteiligung mit 90,6% erfreulich hoch war. Der diesmal noch einmal verstärkt aufgeheizte Wahlkampf und die wahrgenommene Bedrohung von extremen Kräften bereiten jedoch Sorge, da von allen demokratischen Parteien Wahlplakate mit „AfD“ beschmiert wurden, AfD-Graffiti in ganz Sauerlach kurz vor der Wahl aufgetaucht sind und konkret von der SPD 2 Wahlplakate zerstört wurden. Leider gibt es zu all diesen Taten noch keine konkreten Hinweise über die Täter, die Gemeinde hat jedoch Anzeige erstattet. Zusätzlich hingen von der AfD ursprünglich deutlich mehr Plakate als erlaubt, wurden aber nach Hinweis durch uns zeitnah entfernt.

Besonderes Lob erfährt jedoch die sehr kollegiale Stimmung auf Gemeindeebene zwischen den demokratischen Parteien in diesem Wahlkampf, wobei vor Allem die gemeinsamen Infostände mit diesen, unter Anregung von Markus Hoffmann (CSU), hervorgehoben werden. Außerdem darf festgestellt werden, dass die SPD Sauerlach in diesem Wahlkampf trotz der

kurzen Vorlaufzeit sehr aktiv war. Dabei konnten sehr viele Flyer unter großem Aufwand verteilt werden und mehrere Wahlkampfaktionen wie Stände und Flyerverteilungen abgehalten werden, wobei insbesondere die 3 sogenannten Frühverteilungen (hierbei werden Snacks und Wahlkampfinformationen zu den Pendelzeiten an Bürger verteilt) an der S-Bahn auf besonders positive Resonanz stießen. Zudem konnte der SPD Brunthal in ihrem Wahlkampf geholfen werden, wobei die Wichtigkeit solcher Kooperationen deutlich wurde. Leider konnte anders als geplant kaum online Werbung für die SPD von der Sauerlacher SPD geschaltet werden aufgrund gesperrter Konten und einer wahrgenommenen Ablehnung der Meta-Plattformen gegenüber Werbung der SPD.

Die SPD Sauerlach Online: Stefan zieht trotz der Probleme mit der Onlinewerbung eine positive Bilanz der Onlinepräsenz der SPD Sauerlach, da die SPD Sauerlach mittlerweile 250+ Follower auf Instagram hat und auch eine WhatsApp Gruppe für Mitglieder eingerichtet werden konnte (für Teilnahme einfach Stefan oder die anderen Admins der Gruppen fragen).

Fraktionsbüro Rathaus und Werbematerial: Stefan unterrichtet die Mitglieder darüber, dass die SPD Sauerlach neuerdings ein Fraktionsbüro im Rathaus hat, wobei dort die letzte Vorstandssitzung abgehalten wurde und auch die meisten Dokumente und Werbematerialien der SPD Sauerlach nun dort gelagert werden. Die Mitglieder werden auch über den nötigen Nachkauf an Werbematerial in Form von einer Beachflag, einem Plakataufsteller und anderen Werbemitteln in Kenntnis gesetzt.

Teilnahme Kegeltturnier: Die SPD Sauerlach nahm auch in diesem Jahr mit vor Allem einem sozialen Erfolg am Kegeltturnier der Vereine in Sauerlach teil.

Teilnahme an einem Treffen mit Scholz: Stefan berichtet darüber, dass Babak und er bei einem öffentlichen Treffen mit Scholz teilgenommen haben. Dabei konnten sie im Gegensatz zu seiner medialen Wahrnehmung einen sehr klugen und wortgewandten Bundeskanzler Scholz erleben.

Teilnahme an der Klausur Kommunalpolitik der SPD: Die Mitglieder der SPD Sauerlach werden darüber berichtet, dass Babak als Gemeinderatsmitglied wieder die (kostenpflichtige) Teilnahme an der Kommunalpolitikklausur ermöglicht wurde.

Herausforderungen: Als Herausforderung wird gerade auch im Vorstand die zunehmende Polarisierung zu den Extremen, insbesondere Rechts gesehen, wobei Stefan darauf hinweist, dass auch die Gründung eines AfD Ortsverbandes in Sauerlach nicht mehr ausgeschlossen werden kann.

Aussicht auf die Zukunft: Der Vorstand hat sich vorgenommen auch in Zukunft weiter an der Stärkung der SPD Sauerlach sowohl was dessen Präsenz als auch die Mitgliederentwicklung und das Abschneiden bei Wahlen angeht anzustreben. In diesem Kontext weist Stefan auf die Kommunalwahlen 2026 hin, die von uns besondere Aufmerksamkeit verlangt.

Stefan übergibt für den **Finanzbericht** über den OV das Wort an die Kassiererin.

Jane Afshar stellt den Finanzbericht 2024 vor.

Dabei gibt es ein Plus auf der **Einnahmenseite** von +21% zu verzeichnen, insbesondere aufgrund von höheren Privatspenden der Genossen.

Die Ausgaben sind um 36% gesunken (nur wenig Ausgaben von 700 € für die Klausur und etwas Werbematerial), wobei dies insbesondere am Verzicht auf das Abhalten von einer Großveranstaltung wie dem Weißwurstfrühstück der SPD mit den Sauerlacher Vereinen 2023 liegt.

Insgesamt hat der OV Sauerlach ein solides Vermögen und ist finanziell gut für die Zukunft ausgestattet. Genaue Zahlen über Einnahmen und Ausgaben und dem Vermögen des OV werden für die Anwesenden genannt, nicht Anwesende können diese jederzeit einsehen.

Für das Jahr 2025 rechnet die Kassiererin mit höheren Ausgaben aufgrund der kommenden Kommunalwahl, jedoch auch mit höheren Einnahmen aufgrund eines Zuschusses des UB an den OV für die Kommunalwahlen.

Die **Kassenprüfung** wurde von Max und Louise bis jetzt ohne Beanstandung vorgenommen. Die Kasse der SPD Sauerlach wird dabei in der offiziellen Web-Kasse der SPD geführt.

Stefan bedankt sich, übernimmt wieder das Wort, und berichtet über die vielen Aufgaben bei der **anstehenden Kommunalwahl im März 2026**.

Dabei erinnert er nochmals an die derzeitigen Themen in Sauerlach: Glasfaserausbau; Kindergartenausbau und Kindergartenbeiträge; Gymnasium und Asyl; Für die Anstehende Kommunalwahl gibt Stefan folgende Denkanstöße welche in den nächsten Wochen bedacht werden sollten um dann in einer Mitgliederversammlung über diese Fragen zu entscheiden:

- Sollte die SPD Sauerlach einen Bürgermeisterkandidaten aufstellen?
- Wer will auf die Liste der SPD Sauerlach für den Gemeinderat und wie könnte diese aussehen?
- Welche Themen können von uns angegangen werden?

Hierzu wird es noch im Sommer ein paar Termine geben bei der eine Art Workshop für alle zum Mitmachen ist geplant ist.

TOP 3 – Aussprache

Seitens aller Anwesenden wurden keine weiteren Wortmeldungen, Rückfragen oder Anmerkungen zur Aussprache eingebracht.

TOP 4 – Entlastung der Kassiererin

Stefan beantragt die Entlastung. Diese geschieht mit 11 / 0 / 1 Stimmen per Akklamation.

TOP 5 – Entlastung Vorstand

Elisabeth Wiesner beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig mit Handzeichen von den Anwesenden entlastet.

TOP 6 – Wahl der Delegierten für die Aufstellungskonferenz der Kommunalwahl im UB

Stefan erläutert, dass die SPD Sauerlach 2 Delegierte zu dieser Aufstellungskonferenz schicken darf, wobei dies vor den anderen Wahlen zur Kommunalwahl geschehen soll. Es stellen sich zur Wahl: Babak Afshar; Thomas Loihl; Stefan Pischel; Christoph Zimmermann

Die Wahl findet geheim statt. Die Wahl und Zählkommission wird mit Handzeichen einstimmig als Elisabeth und Louise gewählt.

Aufgrund 3 ungültiger Stimmen und einer fehlenden Stimmabgabe wird die Wahl ordnungsgemäß wiederholt. Es ergibt sich letztendlich folgendes Ergebnis:

Delegiertenplatz	Kandidat	Stimmen
2	Babak Afshar	7
4	Thomas Loihl	3
1	Stefan Pischel	8
3	Christoph Zimmermann	6

Abgegebene Stimmen 23, Ungültig 0, Enthaltungen 0.

Die 2 nominierten Delegierten und 2 Ersatzdelegierten nehmen die Wahl an.

TOP 7 – Jahresbericht der Gemeinderatsmitglieder

Babak Afshar berichtet stellvertretend für unsere beiden Gemeinderatsmitglieder (Babak und Traudel Specker) über die wichtigsten Vorkommnisse im Gemeinderat und der Gemeinde.

Babak leitet seinen Bericht dabei mit der Hoffnung auf eine größere SPD-Vertretung im kommenden Gemeinderat ein, da dies dringend nötig wäre insbesondere, weil die SPD die einzige Partei ist welche konsequent für ein sozialeres Sauerlach ist. Als Schwerpunktthema welches alle anderen Themen ein wenig überschattet hat Babak jedoch das Thema Finanzen ausgemacht.

Finanzen: Die Gemeinde steht insgesamt noch schlechter als die letzten Jahre da und hat Gewerbesteuer-Einnahmen von ca. 6 Mio. € hat, wobei allein die geplanten größeren Ausgaben 4 Mio. € betragen (Wasser: 2 Mio. €; Glasfaser: 1 Mio. €; Zinsen: 1 Mio. €). Zudem stehen große Projekte wie der Bau des Gymnasiums an, wobei der Schuldenstand der Gemeinde wohl deshalb von den heutigen 18 Mio. € massiv anwachsen wird, was eine immer größere Belastung und damit Einschränkung für die Gemeinde wird, wobei auch der Kreditrahmen nur noch etwa 2 Mio. € beträgt. Außerdem steigt auch die Kreisumlage immer weiter und immer stärker an.

Kindergartenausbau und Kindergartenbeiträge: Die SPD hat wohl als einzige Partei gegen eine Erhöhung der Kita-Beiträge in Sauerlach gestimmt, wobei es wohl hauptsächlich an der SPD lag, dass eine massive Erhöhung der Beiträge um bis zu 30% abgewendet werden konnte.

Es stellt sich jedoch weiterhin das Problem einer zu geringen Anzahl an Kita-Plätzen dar, wobei viele Plätze schon allein aufgrund des Personalmangel in Folge einer geringen Attraktivität der Gemeinde auf dem Arbeitsmarkt wegfallen. Gegen den Mangel an Kita-Plätzen wird nun ein neuer Kindergarten (Kosten: ca. 8 Mio. €) auf gepachtetem Land (pro Jahr Kosten von 40 bis 50T €) errichtet.

Gymnasium: Nach der schon länger zurückliegenden missglückten Verhandlung mit dem Investor zum Gymnasium in Sauerlach gibt es unter anderem aufgrund einer Art Desinteresse der Bürgermeisterin an dem Thema keine Fortschritte.

Spielplätze: Der SV Arget will einen Spielplatz bei seinen Sportanlagen errichten, wobei dieser dann von der Gemeinde erhalten werden soll. Die SPD und CSU konnten im Gemeinderat verhindern, dass dafür ein anderer Spielplatz geschlossen wird.

Asylunterkunft: Babak berichtet darüber, dass die Gemeinde Sauerlach wohl eine neue Asylunterkunft bekommt, wobei auch Privatpersonen aus finanziellem Interesse nun Asylbewerber unterbringen wollen. Dabei weiß die Gemeinde selber jedoch nichts Genaueres, weil, wobei Babak und weitere Anwesende anmerken, dass sie gerade die Unterbringung von Asylbewerbern in Privatunterkünften aufgrund der oftmals schlechten Bedingungen kritisch sehen.

Glasfaserausbau: Nachdem die deutsche Glasfaser von den angestrebten 33% Vertragsunterzeichnungen von Anliegern für einen Vollausbau der Glasfaser in Sauerlach nur ca. 26% erreichte, verließ sich die Gemeinde (insbesondere die Bürgermeisterin) auf eine mündliche Zusage des Vollaubaus trotz des Nicht-Ereichens dieser Marke. Nun muss die Gemeinde Sauerlach für 1,8 Mio. € (entspricht ungefähr 25T € pro Anwohner in Altkirchen) den Ausbau der Glasfaser nach Altkirchen mit der Telekom unterstützen. Dabei muss die Gemeinde gleichzeitig einen größeren Teil der Kosten tragen, da sich einzig auf das Förderprogramm des Landes für solche Ausbauten verlassen wurde und der des Bundes gar nicht erst in Anspruch genommen wurde.

Wasserversorgung: Die Gemeinde muss die Wasserversorgung nach Arget ausbauen um eine Notversorgung sicherzustellen. Dabei wurde trotz des Kostendrucks die teure Variante für etwa 2 Mio. € gewählt, wobei die günstige Variante nur ca. 800T € gekostet hätte.

ZES: Der Ausbau der Fernwärme in Sauerlach wird weiter vorangetrieben, wobei dies weitere 2 Mio. € von der Gemeinde oder auf anderen Wegen benötigt. Dabei gab es wohl zwei Möglichkeiten die fehlenden 2 Mio. € einzubringen; 1: Bürgerbeteiligung; 2: Kredite, wobei sich für die Kredite entschieden wurde welche von der Gemeinde für die ZES finanziert werden. Die zukünftige Finanzierung der ZES soll aber in Hinblick auf die finanzielle Lage der Gemeinde mehr eigenverantwortlich geschehen.

Windräder: Das Modell der Bürgerbeteiligung für Windenergie in Sauerlach war ein voller Erfolg, wobei auch die Umsetzung soweit reibungslos ablief und die Windräder planmäßig fertig gestellt werden, und damit Ende April ans Netz gehen. Leider gibt es jedoch auch von einem von der Polizei vereiteltem Anschlagsversuch auf das Windrad von Linksextremisten zu berichten und auch Herr Sterflinger von der Gemeinde wird von Windkraftgegnern neuerdings bedroht.

Aufgrund des regen Interesses der Versammelten an diesen Themen der Gemeinde schlägt Babak vor ein Informations- und Diskussionsstreffen im Zuge der regelmäßigen Fraktionstreffen über diese Themen anzubieten. Dies stößt auf ausschließlich positive Resonanz bei den Anwesenden.

TOP 8 – Sonstiges

Es wird vorgeschlagen einen gemeinsamen Stand bei der kommenden Bürgerversammlung abzuhalten, wenn dies möglich ist. Babak und Thomas übernehmen die Koordination. Stefan schließt die Sitzung, verabschiedet die Anwesenden, lädt jedoch noch zum weiter lockeren Beisammensitzen ein.

Ende der Versammlung: 21:30 Uhr

Stefan Pischel
Vorsitz

Christoph Zimmermann
Schriftführung